

Antwort der Partei Die LINKE Hessen, September 2023

1. Landwirtschaft und Ernährung

Die „Tierproduktion“ und die Fischerei zählen zu den umwelt- und klimaschädlichsten Industrien.

Wird sich Ihre Partei für Ausstiegshilfen für tierhaltende Landwirt:innen einsetzen?

Für die LINKE ist klar: Die Anzahl der Nutztiere darf die Menge des zur Verfügung stehenden Futters nicht übersteigen. Die Futtermittelproduktion darf dabei nicht in Konkurrenz zum Nahrungsmittelanbau stehen, sondern muss diesen ergänzen. Setztb man dies im Sinne des Tier- und Klimaschutzes um, wird damit eine erhebliche Reduktion des Tierbestandes einhergehen. Selbstverständlich wird dieser Umbau mit Ausstiegshilfen unterstützt werden.

2. Tierschutzkontrollen

Gemäß Bundesregierung (BT-DS 19/3195) werden tierhaltende Agrarbetriebe in Hessen im Durchschnitt nur alle 13,8 Jahre durch Amtstierärzte kontrolliert.

Befürwortet Ihre Partei mindestens jährliche Kontrollen von tierhaltenden Agrarbetrieben durch Amtsveterinäre?

Ja, unbedingt. Wir brauchen mehr Amtstierärzte und diese eine bessere Rückendeckung ihrer Behörden. Tierschutzverstöße müssen konsequent aufgedeckt und geahndet werden.

3. Ernährung

Die „Tierproduktion“ und die Fischerei zählen zu den umwelt- und klimaschädlichsten Industrien.

Wird sich Ihre Partei dafür einsetzen, dass zumindest in Einrichtungen der öffentlichen Hand täglich ein veganes Gericht zur Auswahl stehen muss?

Wer sich vegan ernährt, muss dies auch ermöglicht bekommen. Eine ausgewogene vegane Alternative gehört auf jeden Speiseplan. Für Einrichtungen der öffentlichen Hand sollte dies verpflichtend sein.

4. Tierverbrauch/Lehre

Trotz erprobter Alternativen werden für die Lehre an Universitäten, v.a. für Seziernurse, viele tausend Tiere „verbraucht“.

Werden Sie sich dafür einsetzen, den Tierverbrauch für die Lehre in hessischen Bildungseinrichtungen zu beenden und durch moderne Methoden zu ersetzen?

Ja.

5. Jagd

In Hessen werden jedes Jahr über 25.000 Füchse bei der Jagd getötet – oftmals ohne „vernünftigen Grund“ im Sinne des Tierschutzgesetzes.

Wird sich Ihre Partei dafür einsetzen, dass Füchse in Hessen nur noch im Einzelfall und mit behördlicher Genehmigung getötet werden dürfen?

Selbstverständlich. Die Jagd auf Prädatoren lehnen wir grundsätzlich ab. Insgesamt muss die Jagd auf den Prüfstand. Die Hobbyjagd muss abgeschafft werden.

6. Angeln für Kinder

In Hessen dürfen Kinder und Jugendliche ab einem Alter von 10 Jahren einen Jugendfischereischein erwerben, mit dem sie unter Aufsicht einer volljährigen Person mit Fischereischein angeln dürfen.

Unterstützt Ihre Partei die Abschaffung des Jugendfischereischeins, also des Fischens ohne Lehrgang?

Ja.

7. Sachkundenachweis für Hundehaltung

Niedersachsen hat 2013 den „Hundeführerschein“ als verpflichtenden Sachkundenachweis für angehende Hundehalter eingeführt.

Wird sich Ihre Partei für die Einführung eines verpflichtenden Sachkundenachweises für angehende Hundehalter in Hessen einsetzen?

Ja. Durch verschiedene Initiativen im Parlament im Zusammenhang mit der Forderung der Abschaffung der unsäglichen Rasseliste haben wir uns bereits dafür eingesetzt. Leider sind wir an der schwarzgrünen Mehrheit gescheitert. Wir setzen uns weiter dafür ein.

8. Katzenschutz

Der niedersächsische Landtag hat im Juni 2023 beschlossen, eine Katzenschutzverordnung mit einer Kennzeichnungs-, Registrierungs- und Kastrationspflicht für Freigängerkatzen einzuführen.

Wird sich Ihre Partei dafür einsetzen, eine Katzenschutzverordnung in Hessen einzuführen?

Ja.